



WIR LERNEN TÄGLICH VON IHNEN DAZU –
AUCH BEIM KREATIVDENKEN.

Wenn es um das Arbeiten mit Flüssigkeiten und Gasen geht, ist Bürkert heute weltweit ein geschätzter Partner. Warum? Nun, vermutlich, weil wir seit 75 Jahren von und mit unseren Kunden dazulernen. So können wir immer wieder den entscheidenden Schritt vorausdenken. Oder auch mal um die Ecke.

We make ideas flow.

Sie brauchen einen Partner auf Augenhöhe? Wir freuen uns auf Ihre Herausforderung.

Bürkert Fluid Control Systems
Christian-Bürkert-Straße 13–17
74653 Ingelfingen
Deutschland
Tel.: +49 7940 100
Fax: +49 7940 1091204
info@buerkert.de
www.buerkert.de

Bürkert Schweiz AG
Bösch 71
6331 Hünenberg ZG
Schweiz
Tel.: +41 41 7856666
Fax: +41 41 7856633
info.ch@buerkert.com
www.buerkert.ch

Bürkert-Contromatic G.m.b.H.
Diefenbachgasse 1–3
1150 Wien
Österreich
Tel.: +43 1 8941333
Fax: +43 1 8941300
info@buerkert.at
www.buerkert.at

BEST PRACTICE

Wasserwerk Öhringen
Kompaktes Online-Analyse-System zur sicheren
Trinkwasseranalyse



MASSGESCHNEIDERTE LÖSUNG DIE ZUSAMMENARBEIT MIT DER STADT ÖHRINGEN

Bereits seit 25 Jahren investiert die Stadt Öhringen kontinuierlich in eine moderne Wasseraufbereitung, um eine sichere und saubere Wasserversorgung für circa 22.000 Einwohner der Stadt zu garantieren. Dabei ist dem Wasserwerk Öhringen bewusst, dass es sich um eine generationenübergreifende Aufgabe handelt, die auch langfristig, zukunftsfest und zuverlässig angelegt sein muss – eine Herausforderung, der sich Bürkert gerne stellt.

Eine modulare Lösung mit Zukunft

Eine moderne Wasseranalytik muss zuverlässig Wasserqualitäten aus verschiedenen Quellen analysieren, Steuerungs- und Regelaufgaben einleiten, ein frühzeitiges Warn- und Alarmsystem einführen und den Zustand der Aufbereitungstechnik überwachen. Im Wasserwerk Öhringen erfolgte bisher nur die Messung von Gesamttrübung, pH-Wert, Rest-Ozon- und Chlordioxidgehalt am Ein- und Ausgang des Wasserwerkes sowie eine analoge Datenübertragung – viel Potenzial für eine Anlagenoptimierung. Darum setzte unser Kunde auf eine zukunftsfähige Lösung, das Online-Analyse-System Typ 8905, um eine sichere und kontinuierliche Auskunft über alle wichtigen Trinkwasserparameter auf einen Blick zu erhalten. Für den Wassermeister ist der Zustand von Wasserqualität sowie -technik über ein Display stets einsehbar – und das bei niedrigstem Testwasserbedarf.

Wussten Sie?

Das modulare und kompakte Design des Typs 8905 ist nur durch den Einsatz einer zukunftsweisenden MEMS-Technologie (Micro-Electro-Mechanical Systems) möglich, die von einem erfahrenen Team aus Spezialisten in unserem eigenen Reinraum im französischen Werk Triembach-au-Val entwickelt und produziert wird.



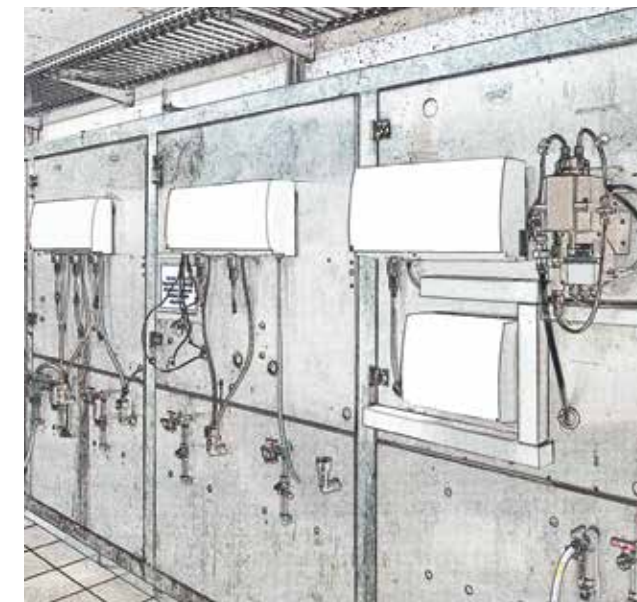
Das Online-Analyse-System in der Praxis

Im Wasserwerk Öhringen sorgt statt einer kompletten Wand voller Messgeräte jetzt ein maßgeschneiderter, kompakter Edelstahlschrank mit insgesamt 14 Sensor-Cubes und zwei automatischen Reinigungseinheiten für eine sichere Wasseranalyse auf kleinstem Raum. Im Gegensatz zu den früher üblichen Glassonden müssen die Mikrochips der Sensoren nicht ständig ausgetauscht

werden. Dies führt zu einem wartungsarmen und zuverlässigen Betrieb. Insgesamt sieben verschiedene Messwasser mit den passenden, individuell zusammengestellten Sensor-Cubes werden darin auf Trübung, pH-Wert, Redox-Potenzial, Leitfähigkeit und Chlordioxid analysiert. Dank automatischer Reinigungseinheiten lassen sich alle messwasserberührenden Teile ohne manuelle Eingriffe reinigen.

„Es ergeben sich deutliche Kosteneinsparungen durch weniger Kontrollen der Messstellen und den gesunkenen Wartungsaufwand. Das Personal hat für wichtigere Aufgaben mehr Zeit.“

– Horst Geiger, Technischer Leiter Wasserwerk Öhringen



Vorher: Aufwendige Installation der Messtechnik.



Nachher: Kompakte Installation der Messtechnik im Edelstahlschrank.

Die Kleinsten sind die Größten

Die Miniaturisierung der Sensorelemente ist die zentrale Innovation des Online-Analyse-Systems. Die ultrakompakten Sensor-Cubes können ganz einfach in das Basismodul eingesetzt werden und melden sich dank EDIP – Efficient Device Integration Platform – mit ihrer Konfiguration und Sensorspezifikation selbst im System an. Dieses modulare Design ermöglicht es, neue Sensoren ganz einfach in jeder Kombination nachzurüsten. Dank der Miniaturisierung benötigen die einzelnen Sensor-Cubes nur sehr wenig Testwasser, um verlässliche Ergebnisse zu liefern.



„Der Eigenwasserverbrauch des alten Systems lag um das 15-Fache höher. Zudem war ein hoher Kontrollaufwand mit deutlichem Reagenzienverbrauch nötig. Insofern ist uns die Entscheidung für die Anschaffung des neuen Bürkert Analyse-Systems wegen der geringen Amortisationszeit leichtgefallen.“

– Horst Geiger, Technischer Leiter Wasserwerk Öhringen

Das bietet Bürkert für Ihre Trinkwasseranalyse:



Alles auf einen Blick: Auf dem 7"-Touchscreen werden alle Messwerte angezeigt.



Plug & Play: Hot-Swap-Sensortausch oder -ergänzung durch einfaches Zustecken während des ununterbrochenen Betriebs.



Kompakt und modular: Display-Einheit und bis zu sechs Sensor-Cubes in einem System. Weitere Sensoren können beliebig nachgerüstet werden.



Wartungsarmer und zuverlässiger Betrieb: Dank langer Betriebszeiten und großen Kalibrierintervallen der Mikrochips.



Kurze Amortisationszeit: Effizienter und sparsamer Betrieb mit bis zu 15-mal niedrigerem Eigenwasserverbrauch.



Minimaler Wasserverbrauch: Dank Miniaturisierung der Sensoren.